

Abkürzungsverzeichnis .....	13
§ 1 Präambel .....	15
§ 2 Gewerbliche Schutzrechte und ihre Bedeutung für die Anwendbarkeit der Fusionskontrollvorschriften .....	17
A. Die Erfüllung des Zusammenschlusstatbestands bei isolierter Schutzrechtsübertragung und Lizenzierung im deutschen Recht .....	17
I. Gewerbliche Schutzrechte als Vermögensteil .....	18
II. Wesentlichkeit .....	20
1. Maßgebliche Kriterien bei der Übertragung von Schutzrechten .....	20
2. Die Erfüllung des Wesentlichkeitskriteriums bei Aufgabe der Geschäftstätigkeit .....	26
3. Die Lizenzierung des Schutzrechts als Geschäft .....	27
a. Wesentlichkeit auf dem Lizenzmarkt .....	27
b. Erwerb von Schutzrechten durch bisherige Lizenznehmer – Wesentlichkeit auf dem Produktmarkt .....	29
III. Teilübertragung von Schutzrechten .....	30
IV. Schutzrechtslizenzen .....	31
1. Lizenzberechtigung als Vermögenswert .....	31
a. Zuordnung in der gegenwärtigen Rechtsprechung und Literatur .....	31
b. Erteilung von Lizzenzen – Vermögenserwerb im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 GWB .....	34
2. Erwerb von Kontrolle im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 2 GWB .....	36
3. Notwendige Dauer der Lizenzierung .....	38
4. Zulässigkeit der Bestimmungen des Lizenzvertrags .....	38
5. Lizenerwerb an Teilen von Schutzrechten .....	39
V. Erwerb von Schutzrechten zur Behinderung von Wettbewerbern als Zusammenschlusstatbestand .....	40
VI. Fazit .....	43
B. Die Erfüllung des Zusammenschlusstatbestands bei isolierter Schutzrechtsübertragung und Lizenzierung im europäischen Recht .....	43
I. Die Zusammenschlusstatbestände des Art. 3 Abs. 1 FKVO .....	43
II. Schutzrechte und Lizizenzen als Unternehmensteile und Vermögenswerte im Sinne des Art. 3 Abs. 1 FKVO .....	45

1. Schutzrechte als Vermögenswerte .....	45
2. Lizenzen .....	48
III. Fusion nach Art. 3 Abs. 1 a) FKVO oder Kontrollerwerb	
nach Art. 3 Abs. 1 b) FKVO .....	51
1. Fusion im Sinne des Art. 3 Abs. 1 a) FKVO.....	51
2. Erfüllung des Kriteriums „Kontrollerwerb“ gemäß	
Art. 3 Abs. 1 b) FKVO .....	52
IV. Die Lizenzierung von Schutzrechten als Geschäftsbereich und	
der Erwerb derart verwerteter Schutzrechte.....	54
V. Notwendigkeit eines aktiven Geschäfts .....	55
VI. Neuregistrierung und erneute Registrierung eines Schutzrechts	
nach Löschung.....	56
VII. Erwerb von Schutzrechten zu Behinderungszwecken .....	57
VIII. Dauerhaftigkeit der Marktstrukturveränderung bei isoliertem	
Schutzrechts- und Lizenzervererb .....	58
C. Bedeutung gewerblicher Schutzrechte für den Zusammenschlussbegriff bei	
sonstigen Zusammenschlüssen.....	60
D. Ergebnis zur Erfüllung des Zusammenschlussstatbestands.....	60
E. Gemeinschaftsweite Bedeutung von Zusammenschlüssen .....	61
I. Die Umsatzberechnung beim isolierten Schutzrechts- und Lizenzervererb.....	62
II. Sonstige Unternehmenszusammenschlüsse .....	63
§ 3 Auswirkungen gewerblicher Schutzrechte auf die Beurteilung eines	
Zusammenschlusses .....	65
A. Relevanz gewerblicher Schutzrechte bei der Marktabgrenzung .....	65
I. Bestimmung des relevanten Produktmarktes .....	65
1. Allgemein geltende Kriterien .....	65
2. Mögliche Besonderheiten aufgrund gewerblicher Schutzrechte.....	66
a. Beeinflussung der Marktabgrenzung durch den sachlichen Schutzbereich .....	67
b. Besonderheiten bei Urheberrechten .....	69
c. Fazit.....	70
II. Innovation – Einfluss auf die Marktabgrenzung und Bedeutung	
gewerblicher Schutzrechte .....	70
1. Berücksichtigung eines „Innovationsmarktes“ .....	70

2. Zuhilfenahme gewerblicher Schutzrechte bei der Feststellung von Forschungs- und Entwicklungspolen .....	76
3. Berücksichtigung dynamischer Entwicklungen im Produktmarkt – Einbezug zukünftiger Produkte .....	77
III. Markt für Lizzenzen .....	78
1. Berücksichtigung eines Technologemarktes – Relevanz im Rahmen des Fusionskontrollverfahrens .....	79
2. Die Abgrenzung des relevanten Technologemarktes .....	80
3. Einbezug potenzieller Lizenzgeber – Erfassung über Schutzrechtsanalysen .....	82
4. Abgrenzung eines zukünftigen Technologemarktes .....	83
5. Notwendigkeit der Abgrenzung eines Lizenzmarkts für nichttechnische Schutzrechte .....	85
IV. Beeinflussung der Marktabgrenzung durch de-facto-Standards und formelle Normen .....	87
V. Geografisch relevanter Markt .....	90
1. Allgemein geltende Kriterien .....	90
2. Mögliche Besonderheiten aufgrund gewerblicher Schutzrechte .....	91
3. Fazit .....	93
B. Wettbewerbsrechtliche Beurteilung von Zusammenschlüssen bei Beteiligung von Schutzrechten .....	93
I. Marktanteile .....	93
1. Einfluss gewerblicher Schutzrechte auf die Ermittlung der Marktanteile .....	94
2. Berücksichtigung der Marktanteile dritter Unternehmen aufgrund gewerblicher Schutzrechte .....	96
3. Mögliche Marktbeherrschung durch gewerbliche Schutzrechte .....	97
4. Berechnung der Marktanteile auf Lizenzmärkten .....	98
II. Berücksichtigung der Schutzrechtssituation bei der Beurteilung der Marktanteile – zukünftige Entwicklungen .....	99
III. Potenzielle Marktteilnehmer – Einbezug aufgrund ihrer gewerblichen Schutzrechte .....	104
1. Manifestierung von Innovationen in gewerblichen Schutzrechten – Schlussfolgerungen hinsichtlich zukünftiger Produkte potenzieller Wettbewerber .....	105

2. Kriterien der Kommission.....	108
IV. Beschränkung potenziellen Wettbewerbs - Schutzrechte als	
Marktzutrittsschranken.....	110
1. Einordnung der gewerblichen Schutzrechte	
als Marktzutrittsschranken .....	111
2. Wirkungen der Schutzrechte als Marktzutrittsschranken.....	113
a. Technische Schutzrechte .....	113
b. Urheberrechte als Marktzutrittsschranken .....	115
c. Sonstige Schutzrechte .....	116
d. Zwischenergebnis zu den Schutzrechten als Marktzutrittsschranken .....	118
3. Relevanz des Registrierungsstadiums der Schutzrechte .....	119
V. Wettbewerbsbehinderung durch die Kombination	
gewerblicher Schutzrechte - Bildung von Schutzrechtsportfolios .....	120
1. Kombination von Schutzrechten für konkurrierende Produkte oder	
Produkte auf unterschiedlichen Produktmärkten .....	121
a. Boeing/McDonnell Douglas.....	122
b. Dow Chemical/Union Carbide.....	123
c. Ciba-Geigy/Sandoz .....	124
d. Shell/BASF/Project Nicole .....	125
e. Guinness/Grand Metropolitan.....	127
f. Pernod Ricard/Allied Domecq .....	129
g. Procter & Gamble/Gillette .....	129
2. Auswirkungen des Erwerbs bisher nicht verwerteter Schutzrechte und	
Technologien und des Erwerb mit anschließender Einstellung der Verwertung..	133
3. Fazit.....	134
VI. Berücksichtigung der Zugangsmöglichkeiten zu Schutzrechten nicht beteiligter	
Unternehmen bei der Beurteilung der wettbewerblichen Stellung beteiligter	
Unternehmen .....	135
1. AOL/Time Warner .....	136
2. Union Carbide/Enichem.....	137
3. Shell/Montecatini .....	138
4. Shell/BASF – Project Nicole.....	139
5. Ciba-Geigy/Sandoz .....	140

6. CCIE/GTE.....	141
7. Fazit.....	141
VII. Einsatz der marktzutrittsbeschränkenden Wirkungen der Schutzrechte .....	142
VIII. Lizenen und Schutzrechtskombinationen – Berücksichtigung von	
Effizienzgewinnen.....	144
1. Fusionskontrollrechtliche Relevanz von Effizienzgewinnen .....	144
2. Mögliche Effizienzgewinne aufgrund von Lizenen und	
Schutzrechtskombinationen .....	146
§ 4 Nebenabreden über gewerbliche Schutzrechte und Lizenen.....	150
A. Vorbemerkungen.....	150
B. Qualifizierung von Lizenzvereinbarungen als Nebenabreden .....	151
I. Vorabüberlegungen .....	151
1. Anwendbarkeit der Wettbewerbsregeln auf Lizenzvereinbarungen .....	151
2. Wettbewerbsbeschränkungen durch Lizenzvereinbarungen.....	152
II. Maßgebliche Kriterien für die Einordnung als Nebenabrede.....	154
1. Anwendung auf Lizenen über Schutzrechte jeder Art .....	154
2. Maßgebliche Kriterien im Einzelnen .....	154
3. Unmittelbare Verbundenheit einer Abrede mit der Durchführung	
eines Zusammenschlusses .....	156
a. Abgrenzung zu abtrennbaren Abreden.....	156
aa. Fehlen eines wettbewerblich eigenständigen Zwecks .....	157
bb. Vereinbarungen mit Dritten .....	157
cc. Zeitlicher Zusammenhang .....	158
dd. Abtrennbarer wirtschaftlicher Kontext.....	159
b. Abgrenzung gegenüber zum Hauptgegenstand gehörigen Abreden .....	161
aa. Zum Begriff des Hauptgegenstands und der Bedeutung der Einordnung....	161
bb. Übertragung und Lizenzierung von Schutzrechten als Hauptgegenstand	
eines Zusammenschlusses .....	161
C. Lizenzvereinbarungen bei Unternehmenszusammenschlüssen .....	162
I. Mögliche Anwendung der GVO TT .....	163
II. Zulässige Beschränkungen im Einzelnen.....	165
1. Einfache und ausschließliche Lizenen.....	165
2. Sachlicher Umfang.....	167

3. Zeitlich zulässiger Umfang .....	168
4. Räumliche Beschränkungen.....	169
<b>D. Lizenzvereinbarungen bei konzentrativen Gemeinschaftsunternehmen.....</b>	<b>170</b>
I. Lizenzvereinbarungen zwischen den Gründern und dem Gemeinschaftsunternehmen .....	171
II. Einfache und ausschließliche Lizzen.....	172
III. Sachlicher Umfang.....	173
IV. Zeitlich zulässiger Umfang und Kündbarkeit der Lizzen.....	174
V. Räumliche Beschränkungen.....	176
<b>E. Konsequenzen der Einordnung von Lizenzvereinbarungen</b>	
als Nebenabreden und Stellungnahme .....	177
<b>§ 5 Gewerbliche Schutzrechte und Lizzen in Abhilfemaßnahmen .....</b>	<b>180</b>
A. Allgemeines.....	181
B. Mögliche Abhilfemaßnahmen.....	182
I. Zusagen zur Übertragung einer Marktposition .....	182
1. Veräußerungen .....	183
a. Schutzrechte als Bestandteil eines zu veräußernden Geschäfts oder zu veräußernder Vermögenswerte.....	183
aa. Darstellung problematischer Beurteilungsaspekte anhand ausgewählter Entscheidungen der Kommission.....	183
(1) Falsche Gewichtung und unzureichende Würdigung gewerblicher Schutzrechte .....	184
(2) Pauschaler Einbezug notwendiger gewerblicher Schutzrechte .....	186
bb. Praxisprobleme bei der Umsetzung von Zusagen mit Schutzrechtsbeteiligung .....	187
(1) Unzureichende Berücksichtigung der Bedeutung gewerblicher Schutzrechte für das übertragene Geschäft und die übertragenen Vermögenswerte.....	187
(2) Vermeidung der festgestellten Probleme .....	188
b. Veräußerung von Know-how und Schutzrechten ohne weitere Vermögenswerte .....	191
2. Lizenzierung als Alternative .....	194
a. Grundsätzliche Zulässigkeit der Lizenzierung statt Veräußerung .....	194

b.	Mögliche, eine Lizenzierung rechtfertigende Umstände .....	195
aa.	Unmöglichkeit der Veräußerung der Schutzrechte oder Technologien .....	195
bb.	Negative Auswirkungen einer Veräußerung .....	197
cc.	Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit .....	199
c.	Temporäre Lizenzierung zwecks Markenwechsel .....	200
aa.	Problematik der Markenaufspaltung .....	201
bb.	Voraussetzungen von Markenwechselverpflichtungen .....	203
d.	Problematische Faktoren bei der Umsetzung der Lizenzzusagen und Lösungswege .....	205
e.	Akzeptanz von Lizenzzusagen in der Praxis - Entscheidungsbeispiele .....	208
aa.	Alcan/Alusuisse .....	208
bb.	Akzo Nobel/Hoechst Roussel Vet .....	209
cc.	Astra/Zeneca .....	210
dd.	Bombardier/ADtranz .....	210
ee.	Bayer Healthcare/Roche (OTC Business) .....	211
ff.	Kimberly Clark/Scott .....	213
II.	Auflösung von Bindungen zu Mitbewerbern .....	214
III.	Marktöffnungszusagen .....	216
1.	Rückgabe von Lizzenzen .....	217
2.	Kündigung von Ausschließlichkeitsvereinbarungen .....	219
3.	Erleichterung des Marktzutritts durch Verpflichtung zur Gewährung von Lizzenzen .....	221
a.	Anforderungen an eine Lizenzzusage .....	222
b.	Vermeidung der in der Studie festgestellten Probleme .....	224
§ 6	Zusammenfassung .....	228
	Literaturverzeichnis .....	232